

Antonius-Oktav 2024

14. bis 21. Januar

Herr, gib uns Deinen Frieden!



Unsere Sehnsucht nach Frieden ist groß. Die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten sind uns näher als andere Konfliktherde auf der Welt, weil wir ihre Auswirkungen in unserem Land erleben. Auch die schwierige politische Lage und die wirtschaftliche Not in vielen Teilen der Welt ist allgegenwärtig: Auf den Straßen treffen wir die vor dem Elend in ihrer Heimat geflüchteten Menschen. Auseinandersetzungen um den richtigen Umgang mit Natur und Klimaschutz, Diskussionen über Verteilung von öffentlichen Geldern, Autokratie und Egoismus – um nur Beispiele zu nennen – bergen großes Potential für Unfrieden und Auseinandersetzungen.

Viele von uns stehen auch privat unter Druck: persönliche Krisen, Krankheit, Stress machen es uns schwer, gelassen und friedvoll mit schwierigen Situationen umzugehen.

Frieden ist mehr als kein Krieg, ist mehr als Gelassenheit. Frieden ist etwas Allumfassendes; Frieden bedeutet, mit sich, mit den Mitmenschen und mit Gott im Einklang zu leben. Wer in Sicherheit leben will, muss inneren Frieden finden und aus dieser befreienden Haltung heraus allen Menschen und Gottes Schöpfung begegnen.

Die biblischen Erzählungen thematisieren viele Facetten, die zu einem solchen Frieden führen können und ein friedvolles Miteinander ermöglichen. Einige ausgewählte Texte sind die Grundlage für Predigten in den täglichen Messfeiern während der Antonius-Oktav. Sie sind ein Angebot zur Auseinandersetzung mit unserem Wunsch nach Frieden in den Realitäten unserer Zeit und unserer Welt und können uns Anregung geben, wie wir aus dem Glauben heraus Frieden finden und diesen Frieden im Alltag leben können.

Die frohe Botschaft, die uns zu einem geglückten Leben in Fülle verhelfen möchte, soll gefeiert werden. Deshalb werden die Hl. Messen in besonderer Weise musikalisch gestaltet.

Sonntag, 14. Januar

9:30 Uhr hl. Messe mit Domkapitular em. Prälat Josef Sauerborn
„Kommt und seht“
Musikalische Gestaltung: Violine, Violoncello und Orgel

Montag, 15. Januar

19:30 Uhr hl. Messe mit Prof. Dr. theol. Dr. soc. Elmar Nass
Feindesliebe – Ziel und Zumutung
Musikalische Gestaltung: Gregorianischer Choral

Dienstag, 16. Januar

15:30 Uhr Entdeckungsreise rund um den Hl. Antonius für Kinder und Eltern,
ein Angebot der katholischen Kindertagesstätte Herkenrath
Treffpunkt: vor dem Kirchturm

19:30 Uhr hl. Messe mit Domkapitular Msgr. Markus Bosbach
„Jedem das Seine!“ – Kein Frieden ohne Gerechtigkeit
Musikalische Gestaltung: Querflöte und Orgel

Mittwoch, 17. Januar – Fest des Heiligen Antonius Abbas

19:30 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Georg Schierbaum
„Tragt als Schuhe die Bereitschaft, den Frieden zu verkünden.“
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor St. Cäcilia und Posaunenchor der
Ev. Kirchengemeinde

Im Anschluss: Austeilung der gesegneten Brötchen

Donnerstag, 18. Januar

19:00 Uhr Stille Anbetung
19:30 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Guido Dalhaus
**Der Friede im eigenen Herzen - Geschenk Jesu für mich und die
Mitmenschen**
Musikalische Gestaltung: Gitarre und Flöte

Freitag, 19. Januar

19:30 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Bruno Wachten
„Herr, wie sollen wir den Weg kennen?“
Musikalische Gestaltung: Vokalensemble

Samstag, 20. Januar (St. Mariä Empfängnis in Bärbroich)

18:30 Uhr hl. Messe mit Kaplan Georg Wolkersdorfer
Friede im Herzen in Krieg und Verfolgung – Pfarrer Fritz Keller
Musikalische Gestaltung: Akkordeon und Orgel

Sonntag, 21. Januar

9:30 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Christoph Bernards
„Der innere Frieden“ – Unterscheidung der Geister nach Ignatius von Loyola
Musikalische Gestaltung: Streichquartett

Im Anschluss: Agapefeier

Seit undenklichen Zeiten wird in der Herkenrather Kirche das Patrozinium von St. Antonius Abbas mit einer Oktav gefeiert. Die hl. Messen mitzufeiern kann den eigenen Glauben stärken, und die gemeinsamen Feiern laden zum Austausch über das Gehörte und Erlebte ein. Herzliche Einladung, das Angebot anzunehmen!

Wenn Sie Begleitung beim Kirchgang oder einen Fahrdienst wünschen, rufen Sie mit diesem Anliegen bitte montags bis freitags am Vormittag im Pfarrbüro an: 02202 29307-0. Dann wird Ihnen geholfen, damit Sie an den Messfeiern teilnehmen können. Die Kirche wird beheizt.

Am Patronatsfest werden wieder das Antoniuswasser und Antoniusbrötchen gesegnet. Wer nicht am Gottesdienst teilnehmen kann, kann sich gerne gesegnete Brötchen von Gottesdienstbesuchern mitbringen lassen oder nach der Festmesse am 17. Januar in der Kirche abholen.